

Negativtrend setzt sich gegen Berlin fort

Wieder einmal musste die TSG Hoffenheim das Spiel machen, erneut reichte es nicht zu einem Punkt. In der Offensive fehlt die Durchschlagkraft, während die Ballbesitzphasen in ungefährlichen Bereichen im Mittelfeld stattfanden. Wieder einmal waren die Protagonisten ratlos, obwohl die TSG es war, die mehr in das Spiel investiert hatte und auch zu Torchancen kam, doch der vorletzte Pass kam nicht an oder der Torabschluss flog am Gästetor vorbei.

Den ersten Offensivchancen von Ihlas Bebou und Benedict Hollerbach, die beide nur den Pfosten trafen (2., 18.), folgte eine Zeit, in der nichts in den beiden Strafräumen geschah. Für Aufregung sorgten nur die Unioner Anhänger, die durch das Werfen von Tennisbällen für Spielunterbrechungen sorgten (36., 39., 40.), wodurch Schiedsrichter Robert Hartmann das Spiel unterbrechen und die Mannschaften in die Kabinen schicken musste. Die zwölfminütige Nachspielzeit hatte es noch in sich, als Stanley Nsoki und Kevin Volland aneinandergerieten. Beide Spieler ließen sich auch nach der gelben Karte durch den Schiedsrichter nicht beruhigen und flogen beide noch vor der Halbzeit mit der Ampelkarte vom Platz (45. +3, 45. +6).

Die Szene des Spiels ereignete sich in der zweiten Halbzeit. Zur aktuellen Situation passte es, dass ein Ballverlust durch Florian Grillitsch zur Entscheidung für die Köpenicker führte. Am Ende war es der eingewechselte Brenden Aaronson, der Torhüter Oliver Baumann überwinden konnte und das entscheidende Tor des Spiels erzielte (84.).

Innerhalb der letzten 13 Spieltage konnte die TSG Hoffenheim nur einen Sieg feiern (3:1 gegen Bochum). Ein Zeitraum, in dem nur Darmstadt 98 weniger Punkte sammelte. Nun gilt es für die Mannschaft von Trainer Pellegrino Matarazzo den eigenen Worten Taten folgen zu lassen und den Negativtrend zu beenden. Mit dem Auswärtsspiel bei Borussia Dortmund und dem anschließenden Heimspiel gegen Werder Bremen gilt es für die Kraichgauer wieder etwas Zählbares mitzunehmen.

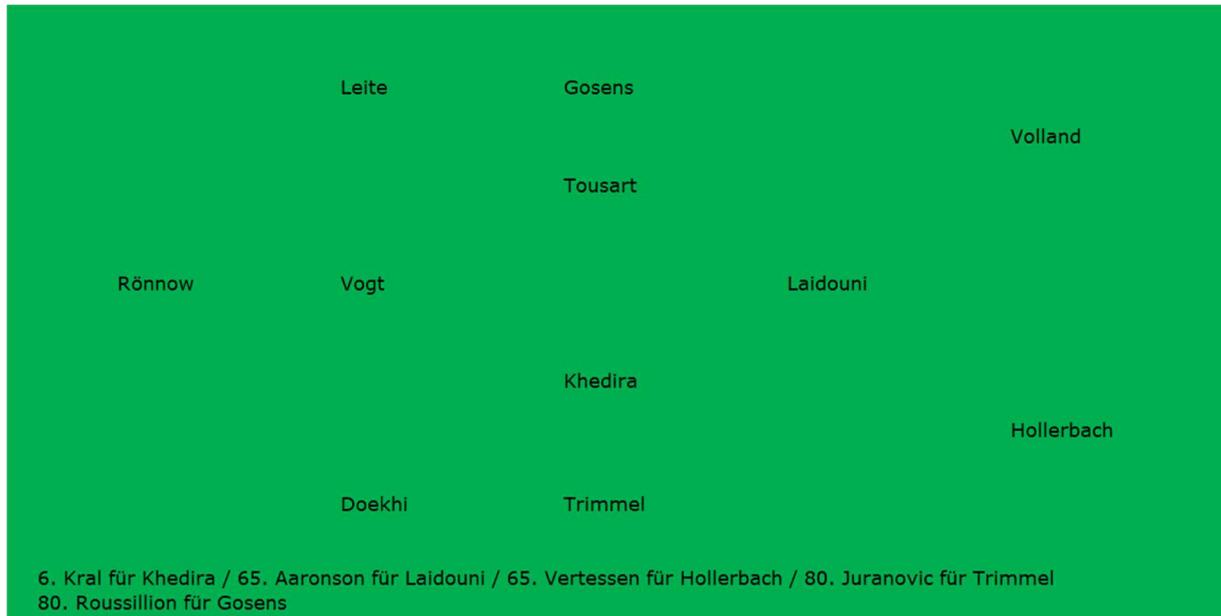
Aufstellungen:

TSG Hoffenheim:



Trainer: Matarazzo

1. FC Union Berlin:



Trainer: Bjelica

Tor: 0:1 Aaronson (84.)

gelbe Karten: Kaderabek / Doekhi, Leite

gelb-rote Karten: Nsoki / Volland

Schiedsrichter: Hartmann (Wangen)

Assistenten: Leicher, Schüller

4. Offizieller: Dr. Kampka

Video-Assistenten: Brand, Emmer

Zuschauende: 19.050 (63% Auslastung)

Spielfilm:

2. Spielminute: Die erste Großchance für die TSG Hoffenheim. Ihlas Bebou kommt zum Torschuss, trifft aber nur den linken Pfosten.

18.: Benedict Hollerbach trifft auch nur den Torpfosten.

36.: Tennisbälle fliegen auf den Platz, während diese weggeräumt werden, ist das Spiel unterbrochen.

39.: Das Spiel soll fortgesetzt werden, doch erneut fliegen Bälle auf das Spielfeld.

40.: Wieder fliegen Bälle, Robert Hartmann schickt beide Mannschaften in die Kabinen.

45. +3: Stanley Nsoki muss mit gelb-rot vom Platz.

45. +6: Auch Kevin Volland muss vorzeitig den Platz verlassen.

53.: Anton Stach kommt zum Torschuss, Frederik Rönnow kann zur Ecke klären.

73.: Maximilian Beier versucht es, doch der Ball fliegt an das linke Außennetz.

84.: **Tor für Union:** Florian Grillitsch verliert den Ball; über die eingewechselten Jerome Roussillion und Yorbe Vertessen landet das Spielgerät bei Brenden Aaronson, der für seine Farben trifft.

88.: Josip Juranovic versucht es per Freistoß, doch am rechten Pfosten ist Schluss.

89.: Wieder ein Kombinationsspiel bei den Gästen. Aaronson setzt Vertessen in Szene, doch Oliver Baumann verhindert einen weiteren Gegentreffer.